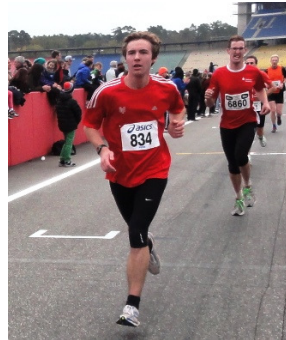


Hockenheimring-Lauf (01.11.)

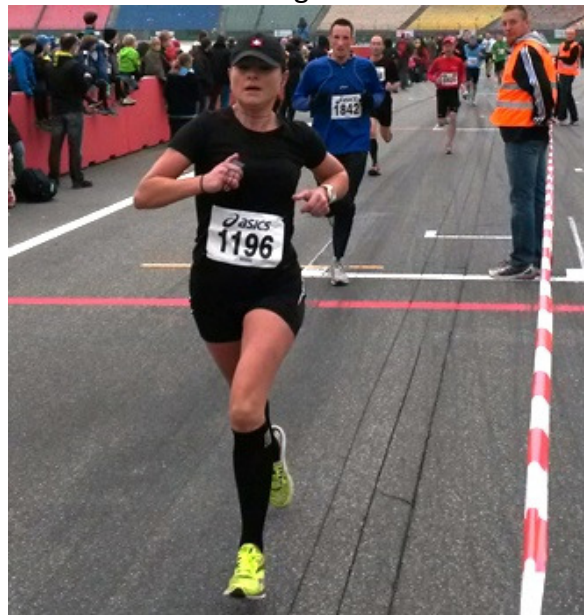
Die meisten Sportfans, wenn sie vom Hockenheimring hören, denken an die Kulisse der Formel 1 Welt, himmelhoch ragende Zuschauertribünen, Rennen mit Lärm. Der Hockenheimring aus der Sicht des Läufers steht für breite und schnelle Asphaltbahnen, Rennen ohne Lärm, dafür mit einprägsamen Bildern von persönlich erlebten Laufszenen, und das vor einer imposanten Kulisse. Das hat schon was. Dieses besondere Erlebnis, auf einer schnellen Grand-Prix Strecke einen Straßenlauf zu absolvieren, gönnten sich zum Saisonabschluss die Heinrieter Läuferinnen und Läufer. Bei idealen Bedingungen purzelte so manche persönliche Bestleistung.

Im Schülerlauf über 1.100 m ging die 9jährige Marie Kraft an den Start. Sie lief unter 41 Läuferinnen auf eine sehr guten 6. Platz und benötigte dafür 4:56 Minuten.



Insgesamt 8 Heinrieter bewältigten dann die Distanz über 10 km. Unter den rund 1200 Teilnehmern befand sich **Jan Hollstein** im Vorderfeld (Gesamteinlauf auf Rang 57). Jan lief mit 37:26 Min. persönliche Bestzeit. In der Hauptklasse der Männer belegte er damit den 17. Platz.

Schnellste bei den Damen war **Beate Schalyo**, die ganz knapp an ihrer Bestleistung vorbeilief und mit 43:05 Min. den 4. Platz in der Altersklasse W35 belegte.



Einen weiteren Platz unter den besten 10 erreichte **Uwe Szmechlik**, der nach 42:48 Min. als Achter ins Ziel lief.



Weitere Ergebnisse:

Martin Hollstein (M50), Platz 52 in 47:01 Min.
Susanne Herold (W50), Platz 12 in 52:15 Min.
Tanja Kraft (W35), Platz 13 in 55:26 Min.
Ulrike Waldmann (W40), Platz 17 in 51:15 Min.
Jutta Hollstein (W45), Platz 23 in 51:39 Min.